

Dschungeltanz und Streetrap

KELKHEIM Bürgerstiftung zeichnet Schulkinder aus

15.5.2017
FR

Zum dritten Mal hat die Bürgerstiftung Kelkheim Schulkinder zwischen sechs und zwölf Jahren ausgezeichnet. In diesem Jahr ging es um Tanz und Bewegungsspiel. Neunzig Kinder aus der Rossert-Schule, der Max von Gagern Schule, der Grundschule Sindlinger Wiesen, der Pestalozzi-Schule und der Anne-Frank-Schule zeigten ihre Tänze am Freitag auf der Bühne der Stadthalle. Die Jury bestand aus der Kelkheimer Künstlerin Christina Eretier und Kay Karin Möller, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung.

Die erste Gruppe erzeugte ihre Musik durch rhythmisches Schlagen auf Metallfässer, Stockschläge erschütterten den Boden, Schrubber intonierten die

Melodie ganz wie die großen Vorbilder aus „Stomp“. Streetgang Rap mit Schulterstand, cool mit vielfältigen Szenenbildern präsentiert, gefielen dem Vorsitzenden der Stifterversammlung, Bernd Garlipp-Möller, am besten. Es wurden Uhrschläge getanzt, Dschungellaute entführten die Zuschauer in eine Welt voller Äffchen und Geister. Ein besonderes Flair erzeugten Kinder, die in Tanzsäcken verborgen waren.

Das große gemeinsame Finale gestaltete Facko Traoré mit allen Kindern und Erwachsenen und seinen afrikanischen Trommeln. „Eine hohe Qualität trotz kurzer Trainingszeiten“, lobte die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Hildegard Bonczkowitz. Die Stif-

tung hofft mit diesem Förderprojekt Kinder für die Künste zu begeistern. Jedes Kind bekommt eine Urkunde. Die Schulen erhalten 3500 Euro Preisgeld.

Im nächsten Jahr werden Stimme und Gesang im Mittelpunkt stehen. Der Förderverein Bürgerstiftung Kelkheim wurde 2008 gegründet. Er hilft unter anderem Flüchtlingskindern bei den Hausaufgaben, vermittelt Lesepatzen in die Schulen, stellt Zuschüsse aus seinem Sozialfonds zur Verfügung und fördert Schüler in den Mint-Fächern. Spenden können auf das Konto IBAN: DE67 51050015 0277 002 739; BIC: NASSDE55XXX überwiesen werden. Infos unter www.buergerstiftung-kelkheim.de/

kek